

**Einladung zur Generalversammlung
Mittwoch, 18. Juni 2014, 19 Uhr
im Kunstmuseum Solothurn**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 29. Mai 2013
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Präsentation Jahresrechnung
4. Revisionsbericht und Décharge-Erteilung
5. Demissionen und Wahlen
6. Schenkungen und Ankäufe
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung führt uns Christoph Vögele, Konservator des Kunstmuseums Solothurn, durch die Ausstellung «Und überdies Projektionen» (Archives du futur) von Silvie Defraoui.

Danach lassen wir den Abend mit einem **Apéro riche** im Museumsfoyer ausklingen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 13. Juni 2014 an: mail@kunstverein-so.ch oder Telefon 032 621 23 27

TERMINE 2014

23. September 2014

Filmbar

September/Oktober 2014

Visite

22. November 2014 bis 4. Januar 2015

30. Kantonale Jahresausstellung

22. November 2014 bis 4. Januar 2015

Freispiel mit Flo Kaufmann, Selina Frölicher + Micha Bietenhader, Gergana Mantscheva

2. Dezember 2014

Filmbar

31. Dezember 2014

Jahresend-Apéro



NEUER KULTUR- GÜTER- SCHUTZRAUM

An der Volksabstimmung vom 22. September 2013 befürworteten über 70% der Wählerinnen und Wähler den Bau eines neuen Kulturgüterschutzraumes für das Kunstmuseum Solothurn. Wir freuen uns sehr über dieses Zeichen des Vertrauens und danken allen, die sich im Vorfeld der Abstimmung für unser Projekt eingesetzt haben! Dazu gehört auch der Kunstverein Solothurn, der sich mit den «Freunden des Kunstmuseums Solothurn» und dem «solo-pool» zu einem Unterstützungskomitee zusammengeschlossen hat. Neben einem Inserat, in dem auch Mitglieder des Kunstvereins für das Bauvorhaben in der «Solothurner Zeitung» geworben haben, wurden Flyer gedruckt, die an Standaktionen auf dem Solothurner Samstagsmarkt verteilt wurden. Dabei hat uns der Vorstand des Kunstvereins tatkräftig unterstützt. Die ersten Bauvorbereitungen haben bereits stattgefunden; der Aushub an der Nordseite des Hauses beginnt Anfang 2015.

Mit dem neuen Kulturgüterschutzraum ist sowohl die Sammlung des Kunstmuseums wie des Kunstvereins gesichert. Damit kann der Kunstverein auch künftig seiner Aufgabe nachgehen, durch den Erwerb von Werken hiesiger Kunstschafter zu deren Förderung beizutragen.

CHRISTOPH VÖGELE

Solothurn, im Mai 2014

Liebe Mitglieder des Kunstvereins Solothurn

Sie sind herzlich eingeladen zur Generalversammlung des Kunstvereins Solothurn vom 18. Juni 2014. Wir blicken zurück auf ein weiteres Jahr mit reichem Programm.

Im April 2013 fiel in Mannheim der Startschuss zur fremdkuratierten Ausstellung des Kunstvereins. Für Heinrich Gartentor war es eine grosse Herausforderung, da die Voraussetzungen der beiden Ausstellungsorte – die ehemalige Druckerei in Mannheim und das stattliche Kunstmuseum Solothurn – zu zwei sehr unterschiedlichen Präsentationen führten. Es freut uns sehr, dass zwei an den Ausstellungen beteiligte Solothurner Kunstschafter in der Folge ausgezeichnet wurden, nämlich Sam Graf mit dem Förderpreis der Rentsch Stiftung in Olten, und Pavel Schmidt mit dem Kulturpreis der Stadt Biel.

Die traditionellen Veranstaltungsreihen Filmbar und Visite wurden unterschiedlich gut besucht. Die Atelierbesuche bei Anita Breiter und bei Elisabeth Pott-Bischofberger erwiesen sich wiederum als beliebte Begegnungsmöglichkeiten mit dem Werk der Kunstschafter, die auf reges Interesse stiessen. Die Filmbar hingegen war eher schlecht besucht. Daher überlegt sich der Vorstand, dieses Angebot ab 2015 durch ein neues zu ersetzen.

Neu orientiert sich die Programmation des Kunstvereins an der Jahresausstellung und am Freispiel. In den ungeraden Jahren, in denen die Kantonale Jahresausstellung in Olten stattfindet, werden sich die Ausseninstallationen mit den fremd kuratierten Ausstellungen in Solothurn abwechseln. Daher befassen wir uns im Vorstand bereits jetzt mit einem neuen Aussenprojekt für 2015. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die Mitarbeit in den diversen Arbeitsgruppen, die eine grosse Erleichterung für mich sind. Ohne dieses Engagement der Vorstandsmitglieder könnte ich das Amt des Präsidenten nicht ausüben..

Für die 30. Kantonale Jahresausstellung konnten wiederum zwei externe Juroren gewonnen werden, die den Blick von aussen einbringen: Giovanni Carmine, Direktor der Kunst Halle Sankt Gallen, und der Künstler Anders Guggisberg, bekannt als Teil des Künstlerduos Lutz & Guggisberg, ergänzen die Jury, der auch die beiden Vorstandsmitglieder Anna Bürkli und Christiane Ern angehören. Es war uns ein Anliegen, die Jury mit einer Vertretung der Kunstschafter zu besetzen. Die Mitglieder der Kunstvereine Solothurn und Olten sowie der Visarte werden die Teilnahmeunterlagen zu gegebener Zeit erhalten, im Internet werden diese Ende August aufgeschaltet.

Das Freispiel wird parallel zur Kantonalen Jahresausstellung im Graphischen Kabinett drei Positionen solothurnischer Kunstschafter zeigen. Ein Freispiel haben der Künstler Flo Kaufmann, das Künstlerduo Selina Frölicher + Micha Bietenhader und die Künstlerin Gergana Mantscheva erhalten.

Unser Verein wird wesentlich durch finanzielle Mittel von Kanton und Stadt Solothurn sowie von Stiftungen unterstützt. Ihnen sei herzlich gedankt für diese Zuwendungen. Ein Dank geht auch an Sie, geschätzte Solothurner Mitglieder, denn Sie haben durch Ihre Ja-Stimme an der Urne zur Unterstützung des Kulturgüterschutzraumes bei der städtischen Abstimmung im September zum Glanzresultat von 70 % Zustimmung beigetragen.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Interesse, und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Arjuna Adhithetty
Präsident des Kunstvereins



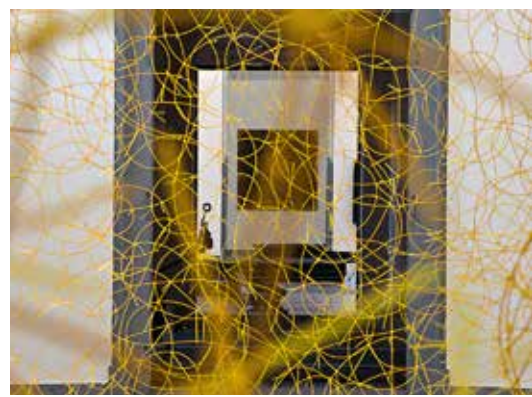
MANNHEIM-SOLOTHURN KURATIERT VON HEINRICH GARTENTOR

31. 08. – 10. 11. 2013, Kunstmuseum Solothurn

Mit Werken von Onur Dinc (*1978), Sam Graf (*1984), Fraenzi Neuhaus (*1957), Elisabeth Strässle (*1942) und Pavel Schmidt (*1956) aus Solothurn, von Kurt Fleckenstein (*1949), Barbara Hindahl (*1960), Myriam Holme (*1971), Gretta Louw (*1981) und Philipp Morlock (*1974) aus Mannheim.

Für seine 2013 ausgerichtete fremdkuratierte Ausstellung lud der Kunstverein Solothurn den Künstler und Kurator Heinrich Gartentor ein. Als Gastkurator hatte er freie Hand, einzige Bedingung war, wie bereits in den vergangenen fremdkuratierten Ausstellungen, dass die Hälfte der

eingeladenen Künstlerinnen und Künstler einen Bezug zu Solothurn aufweisen muss. Mit dem bewusst nüchternen Titel Mannheim-Solothurn knüpfte das Projekt an die lange Tradition der Austauschstellungen an, die Kunstinstitutionen seit Jahrzehnten nutzen, um Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit zu bieten, Netzwerke zu knüpfen und überregional Beachtung zu finden. Das Ausstellungsprojekt bot den Kunstschaffenden aus zwei Ländern die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch. Zugleich ermöglichte es den teilnehmenden Künstler/innen, ihre Arbeiten sowohl in der Stadtgalerie Mannheim



(19. April bis 9. Juni 2013) wie im Kunstmuseum Solothurn einem breiten Publikum zu präsentieren. Dabei wurden die einzelnen Positionen nicht nach thematischen oder ästhetischen Kriterien nebeneinander gezeigt, sondern die Arbeiten traten innerhalb einer Gesamtinstallation in Erscheinung.

Die Ausstellung in Solothurn wurde aus verschiedenen Perspektiven erfahrbar und konnte in mehreren Durchgängen durchlaufen werden, je nach Perspektive konnte der Blick auf Wand oder Boden geführt werden.

Zwei Publikationen dokumentierten die Hintergründe und Entstehungsgeschichte von Mannheim-Solothurn. Der Berner Fotograf Alexander Egger hat zusammen mit den Solothurner Grafikern Christian Jaberg und Bruno Breiter, beides auch Vorstandsmitglieder des Kunstvereins, ein umfangreiches Buch vorgelegt, das die Phasen von Atelierbesuch bis zu den beiden Ausstellungen dokumentiert. Zudem hat der in Mannheim involvierte Museumstechniker und Autor Frank Dan Hofacker einen Kurzroman verfasst, welcher den Ausstellungsaufbau in Mannheim beschreibt.

Heinrich Gartentor möchte mit den Künstlerinnen und Künstler, die er für das Solothurner Ausstellung eingeladen hatte, auch für zukünftige Projekte zusammenarbeiten. So werden an der TRIENNALE für zeitgenössische Kunst im Wallis, die diesen Sommer stattfinden und von Heinrich Gartentor organisiert wird, Fraenzi Neuhaus, Pavel Schmidt und Onur Dinc dabei sein.

PATRICIA BIEDER



FILMBAR

Auch im Vereinsjahr 2013 fokussierte sich die Arbeitsgruppe der Filmbar auf die Präsentation mehrerer Künstlerfilme – filmisches Material, das Ikonen der künstlerischen Video-Produktion zugeschrieben werden kann, wie etwa dem Künstler Bill Viola. Der Amerikaner bestreitet derzeit eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Bern, und mit seinem Video «The Passing», das existentielle Themen wie Geburt und Tod behandelt, konnte der Kunstverein verschiedenen Zustände des menschlichen Seins in die Räume des Kunstmuseums transferieren. Auch der heute 70-jährige Harun Farocki war 2013

wieder vertreten, mit einer Überarbeitung der ältesten, existierenden Filmaufzeichnung: «La sortie des usines» der Gebrüder Lumières; ein eindrückliches Zeitzeugnis über die Arbeiterschaft im vorletzten Jahrhundert. Wir sind uns darüber im Klaren, dass das Schauen von Künstlerfilmen stets etwas mehr Aufmerksamkeit benötigt, stets etwas mehr Kopfarbeit abverlangt als jene aus den Federn der Unterhaltungsindustrie. Und dennoch: Gerade die Kontemplation ist es, die beim Betrachten – wie bei einem statischen Kunstwerk im Museumsraum – den Betrachtenden einen Mehrwert bringt. Dass dies ein interessiertes Stammepublikum schätzt, freut uns sehr, und wir sind gespannt auf die Filme der nächsten Saison!

MARIA BREHMER



Herzlichen Dank

- Lotteriefonds des Kantons Solothurn
- Stadt Solothurn
- Ernst Göhner Stiftung
- Walter Borrer Stiftung
- Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung
- Einwohnergemeinde Derendingen
- Stadt Bern
- Stadt Thun
- Allen weiteren wohlgesinnten Sponsoren

... und allen engagierten Mitgliedern des Kunstvereinsvorstandes, des Kunstvereins und allen treuen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch an Christoph Vögele, Christine Kobel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kunstmuseums Solothurn.

Verantwortlich

Präsidium: Arjuna Adhihetty (mail@kunstverein-so.ch),
Vizepräsidium: Anna Bürkli, Finanzen: Rolf Jenny,
Aktuar: Mathieu Haudenschild, Filmbar: Maria Brehmer,
Jürg Hugentobler, Visite: Felix Flury, Beatrice Hänggi,
Freispiel: Fraenze Aerni, Felix Flury, Adressverwaltung:
Christine Kobel (christine.kobel@solothurn.ch),
Layout: Christian Jaberg und Bruno Breiter, die alle kleinen
«e»s vergraut haben.



VISITE BEI ANITA BREITER UND ELISABETH POTT-BISCHOFBERGER

Auch dieses Jahr durften die Mitglieder des Kunstvereins die Ateliers von zwei Kunstschaffenden besuchen. An einem warmen Juniabend empfing uns Anita Breiter in ihrem Atelier in der Steinsäge am Waldrand von Langendorf. Im Gespräch mit Patricia Bieder gab sie uns Einblick in ihr Schaffen und ermöglichte uns mit diesem Besuch einen direkten und frischen Zugang zu ihren Bildern sowie zu den Werkzeugen und Materialien, die sie zum Malen verwendet. In dieser unmittelbaren Begegnung mit einer künstlerischen Arbeit liegt die Qualität der Atelierbesuche. So freuten wir uns, als Elisabeth Pott-Bischofberger uns im November zu einem Besuch in

ihrem Atelier empfing. Sie wird ihre Arbeit an einem neuen Ort weiterführen, so dass wir mit unserem Besuch auch ein bisschen eine Atelierära «abrundeten». Von Patricia Bieder moderiert, erzählte Elisabeth Pott-Bischofberger von ihrer vielseitigen Arbeit und Erfahrung als Keramikerin und gab uns einen sehr praxisnahen Einblick in ihre künstlerische Tätigkeit. Wir bedanken uns bei Anita Breiter und Elisabeth Pott-Bischofberger für diese interessanten Gespräche und freuen uns auf unseren nächsten Besuch bei Daniel Schwartz am 21. Mai 2014. Eine zweite Visite für September/Oktober ist in Planung.

BEA HÄNGGI